

Das bisher unbekannte Männchen von *Atractotomus schmiedeknechti* Reuter, 1899 (Heteroptera, Miridae)

Eduard Wagner

(Moorreye 103, D-2000 Hamburg 62)

Abstract

The hitherto unknown male of *Atractotomus schmiedeknechti* Reuter, 1899 is described and the species is transferred to the genus *Heterocapillus* E. Wagner.

Die Art wurde 1899 von REUTER beschrieben. Ihm lag nur das ♀ vor, das er von Fokker erhalten hatte. Es scheint sich jedoch um mehrere Exemplare gehandelt zu haben, da REUTER 2 Fundorte in der Beschreibung angibt. Gesammelt wurden die Tiere von Schmiedeknecht. Als Fundorte werden Oran und Tlemcen in Algerien angegeben. Seither hat niemand etwas über die Art publiziert, nur OSHANIN führt sie in seinem Katalog an.

Jetzt liegt mir ein ♂ der Art aus Marokko vor, das von Pardo bei Ketama im Juli 1972 gefunden wurde. Der Verfasser erhielt das Tier von Herrn Dr. J. Ribes, Barcelona, dem Pardo die Hemiptera seiner Ausbeute zur Verfügung gestellt hatte. Da das ♂ der Art bisher nicht beschrieben wurde, möge hier eine Beschreibung dieses Tieres folgen.

Gestalt (Fig. 1a) lang-oval, $3 \times$ so lang wie die Pronotumbreite. Schwarz, nur die Beine zum Teil hell. Die Behaarung lässt sich nicht einwandfrei ermitteln. Auf der Oberseite fanden sich Spuren einer hellen Behaarung. Das passt insofern zu der Beschreibung des ♀ durch Reuter, als er nur auf der Unterseite helle Schuppenhaare entdecken konnte und vermutet, dass die Oberseite abgerieben war.

Kopf geneigt, $0,72 \times$ so breit wie das Pronotum (Fig. 1c). Scheitel $1,7 \times$ so breit wie das Auge, sein Hinterrand un- deutlich gekielt. Kopf unter den Augen nur kurz (Fig. 1b). Tylus stumpf. Fühlerwurzel nahe der unteren Au-

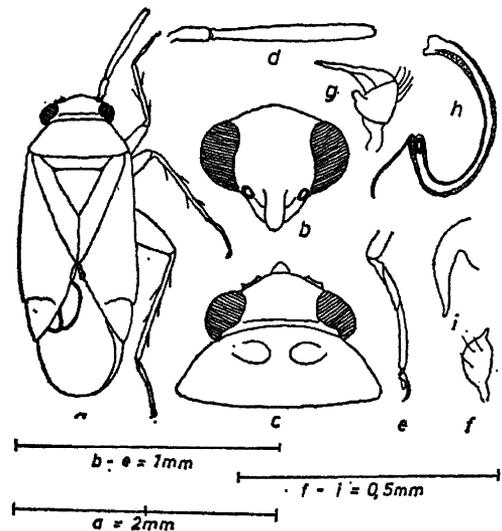


Fig. 1. *Heterocapillus schmiedeknechti* (Reuter) ♂. a = Gestalt, b = Kopf von vorn, c = Kopf und Pronotum von oben, d = Fühler, e = Hinterfuss, f = rechtes Paramer von oben, g = linkes Paramer von oben, h = Vesika von rechts, i = Apikalteil der Theka von rechts.

genecke. 1. Fühlerglied schwarz, $0,62 \times$ so lang wie die Scheitelbreite; 2. Glied zylindrisch (Fig. d), in der Mitte geringfügig dicker, $3,4 \times$ so lang wie das 1. und etwa $0,75 \times$ so lang wie die Pronotumbreite; das 3. und 4. Glied fehlen. Beim ♀ sind sie nach Reuter blassgelb, und mit grosser Wahrscheinlichkeit trifft das auch auf das ♂ zu.

Pronotum (Fig. a+c) trapezförmig, Seiten fast gerade, Hinterecken beinahe spitz, Hinterrand leicht gerundet. Schwielen nur wenig hervortretend. Scutellum einfarbig schwarz, seine Basis teilweise frei. Clavus, Corium und Cuneus ebenfalls einfarbig schwarz, glänzend. Incisur wenig tief. Membran schwarzgrau, Adern dunkel.

Unterseite schwarz. Beine hellgelb, nur die Hinterschenkel schwarz, an der Spitze schmal hell. Schienen mit feinen schwarzen Dornen, die länger sind, als die Schiene dick ist, aber derselben fast anliegen. An der Basis dieser Dornen finden sich stellenweise kaum erkennbare dunkle Punkte. Spitze des 3. Tarsengliedes etwas angedunkelt. Klauen schwarz. An den Hintertarsen (Fig. 1e) ist das 3. Glied so lang wie das 1. und 2. zusammen. Klauen schlank, gekrümmt. Haftlappchen etwa so lang wie seine Entfernung von der Klauenspitze.

Genitalsegment des ♂ stumpf kegelförmig. Rechtes Paramer (Fig. 1f) klein und oval, Hypophysis schlank. Linkes Paramer (Fig. 1g) mit langer, fast ge-

rader Hypophysis. Paramerenkörper klein. Auf dem Sinneshöcker ein kurzer, dicker, abgerundeter Fortsatz. Vesika (Fig. 1h) klein, dünn, C-förmig, distal eine lange, stark nach aussen gebogene Spitze. Sekundäre Gonopore nahe der Basis dieser Spitze. Apikalteil der Theka (Fig. 1i) schlank, im basalen Teil stärker gekrümmt, distal zugespitzt.

Länge: ♂ = 2,4 mm (♀ nach REUTER 2,5 mm).

Der Verfasser hält dies ♂ für konspezifisch mit den von REUTER beschriebenen ♀♀. Der Bau der Genitalien spricht für eine Einordnung der Art in die inzwischen abgetrennte Gattung *Heterocapillus* E. Wagn. Mehrere Arten dieser Gattung haben eine ganz ähnlich geformte Vesika. Obgleich sich über die Behaarung der Art nichts aussagen lässt, hält der Verfasser es dennoch für erwiesen, dass sie in diese Gattung gestellt werden muss. Ihr richtiger Name lautet daher: *Heterocapillus schmiedeknechti* (Reuter), 1899.

Ich untersuchte 1 ♂ aus Maroc (Ketama), 7.72, Pardo leg. Allotypoid in meiner Sammlung.

Literatur

- REUTER, O. M.: *Capsidae novae mediterraneae* I. — Öfversigt Finska Vetenskaps Soc. Förhandl. 42:141—142.